

## Asfinag „vergräbt“ 1,2 Mrd. Euro Vier neue Tunnel

Die Autobahn-Gesellschaft Asfinag wird auch 2006 wieder rund 1,2 Mrd. € investieren. Davon fließen 865 Mio. € in den Neubau und 351 Mio. € in die Erhaltung des heimischen Autobahn- und Schnellstraßennetzes. Das größte Projekt ist die Wiener Außenring-Schnellstraße S1 zwischen Vösendorf und Schwechat, die 430 Mio. € kostet und im Sommer 2006 fertig sein soll.

Ein großer Teil der Investitionen wird im wahren Sinne des Wortes „vergraben“: Vier Tunnel (Tauern Tunnel/A 10, Lainberg-Tunnel/A 9, Roppener Tunnel/A 12 und Pfänder-Tunnel/A 14) erhalten jeweils eine zweite Röhre.

**PRIVATAUTOBAHN** Im Herbst 2006 startet der Baudeckelungsplan die ersten „privaten“ Autobahnen, die A 5 Nordautobahn. Bei der A 5, die von Wien über Mistelbach an die tschechische Grenze führt, übernimmt ein privater Errichter und Betreiber die Finanzierung, die Asfinag zahlt aus den Mauteinnahmen eine jährliche Gebühr über die Dauer der Konzession von 30 Jahren. Die Investitionen in den nächsten Jahren wirken sich auch auf die Schulden aus, die Asfinag wird bis 2015 den Schuldenberg von rund 9 auf bis zu 14 Mrd. € erhöhen. Parallel dazu soll das Eigenkapital aus Mauteinnahmen von fünf auf zehn Prozent erhöht werden.

Vorerst werden die Einnahmen aus der Lkw-Maut und der Pkw-Vignette gleich bleiben. Die Asfinag wünscht sich zwar eine Kilometer abhängige Pkw-Maut, ist bisher aber am politischen Widerstand gescheitert. Spätestens 2008 allerdings dürfte die Vignette durch eine Pkw-Maut abgelöst werden.

---